déi gréng Déifferdeng

Mir schafen Zukunft

Nous construisons le futur - Nós construímos o futuro

déi gréng Déifferdeng

DEUTSCHE VERSION

Walprogramm 2023
Programme électoral 2023
Programa eleitoral 2023

DEUTSCHE VERSION

Wahlprogramm déi gréng Déifferdeng 2023

NATUR, UMWELT, KLIMA S. 4-8
NATURE, ENVIRONNEMENT, CLIMAT P. 4-8
NATUREZA, AMBIENTE, CLIMA S. 4-8

WOHNEN, STADTPLANUNG, MOBILITÄT S. 9-14
LOGEMENT, URBANISME, MOBILITÉ P. 9-14
HABITAÇÃO, PLANEAMENTO URBANO, MOBILIDADE S. 9-14

SOZIALES, SICHERHEIT, SENIOR.INNEN S. 15-21
SOCIAL, SÉCURITÉ, SENIORS P. 15-21
SOCIAL, SEGURANÇA, IDOSOS S. 15-21

WIRTSCHAFT-FINANZEN S. 22-25
ECONOMIE-FINANCES P. 22-25
ECONOMIA-FINANÇAS S. 22-25

JUGEND, KINDER, SCHULEN UND BETREUUNGSEIN-RICHTUNGEN S. 26-29
JEUNESSE, ENFANTS, ECOLES ET STRUCTURES D'ACCUEIL P. 26-29
JOVENS, CRI-ANÇAS, ESCOLAS E ESTRUTURAS DE ACOLHIMENTO DE CRIANÇAS S. 26-29

ZUSAMMEN-LEBEN, KULTUR UND SPORT S. 30-35
VIVRE ENSEM-BLE, CULTURE ET SPORTS P. 30-35
CONVIVÊNCIA, CULTURA E DESPORTO S. 30-35

WIE FÜLLE ICH DEN WAHL-ZETTEL RICHTIG AUS S. 36-37
COMMENT REM-PLIR CORRECTE-MENT LE BULLETIN DE VOTE P. 36-37
COMO PREENCHER COR-RECTAMENTE O BOLETIM DE VOTO S. 36-37

UNSERE KANDIDATEN S. 38-39
NOS CANDIDATS P. 38-39
OS NOSSOS CANDIDATOS S. 38-39

EDITORIAL

Durch aktives Zuhören und im Dialog mit den Mitbürgern ist es déi gréng Déifferdeng gelungen, beinahe alle Ziele und Projekte umzusetzen, die in unserem vorherigen Koalitionsprogramm festgelegt wurden. Unsere Gemeinde und ihre vielfältigen Dienstleistungen sind ein fester Bestandteil unseres täglichen Lebens und gewährleisten so eine hohe Lebensqualität in allen Bereichen.

Für die Einwohner von Differdingen ist die Gemeindeverwaltung die wichtigste Anlaufstelle für Informationen und Dienstleistungen. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass die Gemeinde so leistungsfähig wie möglich ist, stets zur Verfügung steht und den Einwohnern zuhört. Déi gréng Déifferdeng verpflichten sich, diese Dienstleistungen zu erweitern und weiterzuentwickeln, um den Bedürfnissen aller Bevölkerungsgruppen bestmöglich gerecht zu werden.

Unser grundlegendes Motto bei déi gréng Déifferdeng besteht darin, auf die Einwohner zuzugehen, um einen Austausch und gemeinsame Diskussionen zu ermöglichen, bevor Entscheidungen getroffen werden. Wir unterstützen alle Mittel, um sich dem Weg der Demokratie anzuschließen, sei es durch aktive Vereine, organisierte Nachbarschaftsforen oder einfach durch das persönliche Engagement jedes Einzelnen. Indem man sich mit seiner Gemeinde verbunden fühlt, wird man an ihrer Entwicklung teilhaben. Der demokratische, ökologische und soziale politische Wille von déi Gréng Déifferdeng ist eine wahre Bereicherung für die Stadt Differdingen und bedarf einer kontinuierlichen Umsetzung. Politisches Engagement geht einher mit der Verantwortung, der Bevölkerung ein Beispiel zu geben.

Die Themen sanfte Mobilität, erneuerbare Energien und die gemeinsame Verantwortung für Bewusstseinsbildung in Bezug auf den Klimawandel und nachhaltige Entwicklung bleiben von größter Bedeutung. Zusammenleben in Verbindung mit Integration sowie sozialem und solidarischem Zusammenhalt sind unsere Prioritäten. Wir setzen uns für den Kampf gegen soziale Spaltung ein und streben die Schaffung alternativer und erschwinglicher Wohnformen an, um gemeinsam das Gesellschaftsmodell aufzubauen, das unsere Kinder für ihre Zukunft verdienen.

Differdingen ist Teil des innovativen nationalen Mobilitätsplans (PNM 2035), der ein umfassendes Konzept für eine nachhaltige Mobilitätsstrategie vorschlägt. Das Ziel ist es, die Straßenüberlastung zu reduzieren und die Förderung von umweltfreundlichen und alternativen Verkehrsmitteln voranzutreiben, um die Emission von schädlichen Gasen und Kohlendioxid (CO2) zu begrenzen und so unsere Lebensqualität zu verbessern. Déi gréng Déifferdeng verpflichten sich, eine humane Politik zu verfolgen, die den Zugang zu transparenten Informationen für die gesamte Bevölkerung fördert. Wir streben danach, die Partizipation aller Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.

Natur, Umwelt, Klima

NATUR, UMWELT, KLIMA

Unsere Zukunft und unser Wohlergehen sind untrennbar mit dem Schutz unserer Umwelt und der Natur verbunden. Durch unsere vielfältigen Lebensstile gestalten wir alle aktiv mit, wie unsere Gesellschaft von morgen und für kommende Generationen aussehen wird. Jeder von uns trägt eine Verantwortung, die sich auf das Klima und die Umwelt in der Zukunft auswirkt, basierend auf unserem gesellschaftlichen Verhalten.
Gemeinsam müssen wir uns dieser Herausforderung des Wandels stellen und sie aktiv angehen.

Alle Projekte, Dienstleistungen, Partnerschaften und Ideen müssen so gestaltet werden, um Nachhaltigkeit zu schaffen, Verschwendung zu unterbinden und den Schutz und Erhaltung der Natur zu gewährleisten. Wir müssen einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen anstreben.

Déi gréng Déifferdeng streben eine Änderung unserer Gewohnheiten an, die alle natürlichen Elemente, die uns umgeben und ernähren, mit einbeziehen. Wasser ist die Quelle des Lebens und wir müssen alles tun, um es bedingungslos zu schützen und seine hervorragende Qualität zu bewahren. Wir sollten wieder lernen, unseren Konsum auf lokale und biologische Produkte zu konzentrieren und übermäßige Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Erziehen wir unsere Kinder von klein auf dazu, unsere Umwelt kennenzulernen und zu schätzen.
Wir setzen uns dafür ein, nachhaltigen Handel zu bevorzugen und zu fördern, indem wir eine Einrichtung schaffen, die jeden Einzelnen auf seinem Weg zu einem verantwortungsbewussten Bürger begleitet.
Um unseren CO2-Fußabdruck zu verringern und eine bessere Lebensqualität anzustreben, sollten wir das übermäßige Bevölkerungswachstum unserer Stadt bremsen und unsere territoriale Bebauung nicht weiter ausdehnen. Gleichzeitig wollen wir unser wunderschönes Naturerbe bewahren und sogar unser grünes Kapital erhöhen. Ein vorausschauendes Bewusstsein wird dazu führen, dass wir unsere Wälder und Grünflächen noch besser nutzen und entwickeln, um unsere gesamte Stadt mit frischer Luft zu versorgen.

Wir alle haben unsere Rolle zu spielen!

NATUR

Unser Engagement: Erhaltung und Vermehrung von Grünflächen

1. déi gréng Déifferdeng werden bestehende Grünzonen erhalten und erweitern.

2. Wir werden das Konzept der „Tiny Forests“ (kleine Wälder) in den Stadtvierteln vervielfachen.

3. Wir werden weiterhin mit einem Bewirtschaftungskonzept für unsere kommunalen Wälder arbeiten.

4. Wir werden die FSC-Bewirtschaftung unserer Wälder beibehalten und den Übergang zu Wäldern, die an unsere Region angepasst sind, begleiten.

5. Wir werden Kultur und Natur miteinander verbinden und Kulturpfade in der Natur anlegen.

6. Wir werden die Wasserflächen in Naturräumen vervielfachen.

7. Wir werden biologische Toiletten für Wanderer in der Natur einrichten.

8. Wir werden zusätzliche Natur- und Umweltschutzmaßnahmen in den Generalbebauungsplan (PAG) aufnehmen.

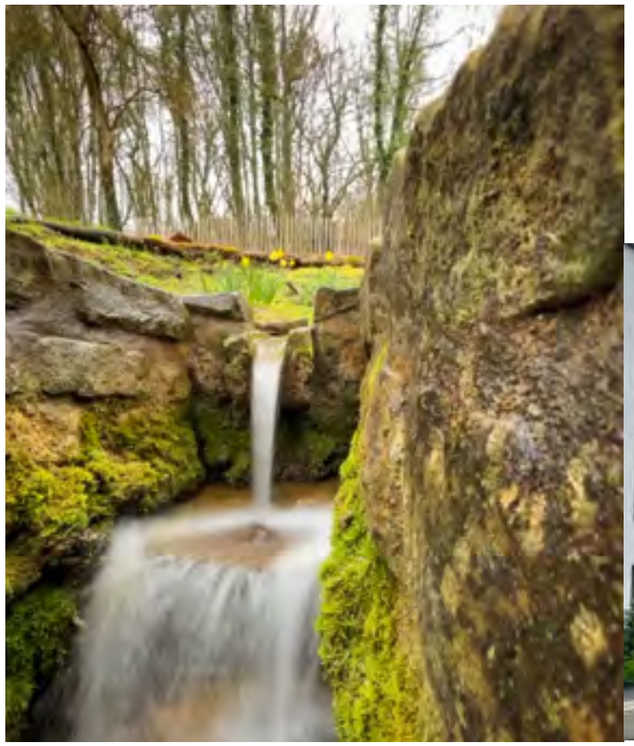
9. Wir werden auf die Artenvielfalt achten und unsere Tier- und Pflanzenwelt schützen.

10. Wir werden auf eine gute Mischung aus verantwortungsvollem Tourismus und Naturräumen achten.

11. Wir werden ein Observatorium für Biodiversität einrichten

12. Wir entwickeln ein Konzept für die Gestaltung des Thillebierg.

13. Wir werden das Photovoltaikprojekt auf der Deponnie Ronnebierg umsetzen.



Korspronk
Source de la Chiers
Fonte do Chiers

UMWELT UND RESSOURCEN

Unser Engagement: Respekt für unsere Umwelt und ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen

1. déi gréng Déifferdeng werden auf dem kommunalen Ackerland biologische Landwirtschaft einfordern.

2. Wir werden die Ansiedlung von Firmen und Geschäften fördern, die sich mit grünen Technologien beschäftigen.

3. Wir werden dauerhafte Initiativen zur Säuberung der Umwelt vorschlagen (z. B. Plogging).

4. Wir werden die Aktivitäten der „Naturschoul“ in Lasauvage und die Erziehung zum Umweltschutz ausbauen.

5. Wir werden Schulungen zum verantwortungsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen anbieten.

6. Wir werden einen Verdienstpreis für die besten Initiativen zum Schutz der Umwelt einführen.

7. Wir werden das Betriebskonzept des Recyclingparks überarbeiten und verbessern.

8. Wir werden digitale Werkzeuge zur Verbesserung der Abfallwirtschaft entwickeln.

9. Das System der Förderung durch Diffprämien wird beibehalten und an neue Herausforderungen angepasst.

10. Wir werden private Initiativen fördern, die mehr Grünflächen auf und um die Wohnungen herum schaffen.

11. Wir werden Mülltrennungsbehälter in öffentlichen Räumen einrichten.

12. Wir werden lokale Vereine bei der Or

KLIMA

Unsere Verpflichtung: Den Klimawandel bekämpfen und auf seine Folgen vorbereitet sein

1. déi gréng Déifferdeng werden im Rahmen des europäischen Programms „NetZeroCities“ bis 2030 CO2-neutral sein. Alle kommunalen Dienste und zukünftigen Projekte müssen sich auf dieses ehrgeizige, aber unumgängliche Ziel ausrichten.

2. Wir werden private Initiativen fördern, die mehr Grünflächen auf und um die Wohnungen herum schaffen.

3. Wir werden Zonen definieren, die ausschließlich für sanfte Mobilität bestimmt sind.

4. Wir werden die Nutzung alternativer und erneuerbarer Energien ausbauen.

5. Wir werden die Zahl der Tempo-30-Zonen in den verschiedenen Stadtvierteln erhöhen.

6. Wir werden in den Stadtteilen unserer Gemeinde zusätzliche Grünzonen einrichten.

7. Wir werden Informationsveranstaltungen und Schulungskurse rund um das Thema Klima und Klimawandel organisieren.

8. Wir werden den bereits realen Klimawandel bei der Planung von städtischen Projekten berücksichtigen.

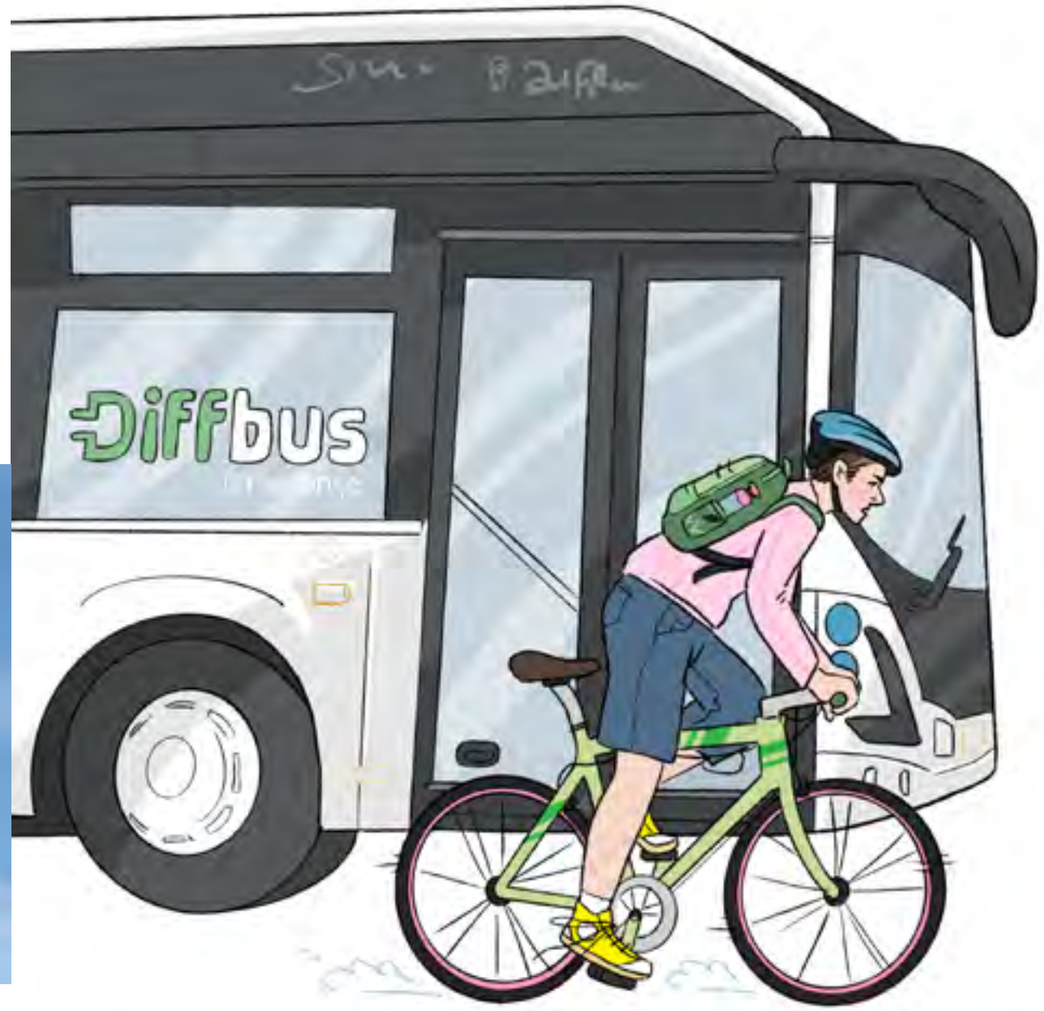
9. Wir werden die Einwohner im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels (z.B. Überschwemmungen) unterstützen.

10. Wir werden Industrie- und Handelsunternehmen zur Dekarbonisierung ermutigen.

11. Wir werden lokale Vereine bei der Organisation von Aktivitäten wie „green events“ unterstützen.

12. Wir werden das Biomonitoring der Luft fortsetzen und die Bevölkerung in Echtzeit über die Ergebnisse informieren.

Wohnungswesen, Stadtplanung, Mobilität



WOHNUNGSWESEN, STADTPLANUNG,
MOBILITÄT

WOHNUNGSWESEN

Unser Engagement: Wohnungen für jedes Budget, jedes Alter, jede Situation.

Gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 ist das Recht auf angemessenes Wohnen von großer Bedeutung. Selbst in einem wohlhabenden Land wie Luxemburg, das derzeit mit sozioökonomischen Herausforderungen konfrontiert ist, bleibt es jedoch eine Illusion, in Würde zu wohnen, wenn der politische Wille keine Veränderungen in der Stadt- und Gemeindeentwicklung vorantreibt.

Es ist von absoluter Priorität, den steigenden Wohnkosten entgegenzuwirken, die für viele Haushalte untragbar geworden sind! Angesichts einer möglichen Rezession ist es angebracht, das Wachstum neuer Bauvorhaben in unserer Gemeinde, die bereits an ihre Grenzen stößt, zu bremsen und stattdessen in eine durchdachte und harmonische Planung unter Berücksichtigung von Umwelt- und städtebaulichen Aspekten zu investieren.

Die Nutzung vorhandenen Wohnraums zur Schaffung zusätzlichen bezahlbaren Wohnraums sowie die Förderung neuer alternativer und innovativer Wohnformen wie gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Wohnen sind wichtige Ziele, die so schnell wie möglich umgesetzt werden müssen! Es ist auch entscheidend, Mieter und Eigentümer über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und Maßnahmen zur energetischen Sanierung zu fördern.

Die bisherige Expertise in unserer Gemeinde, die fortlaufend und beispiellos ist, muss weiterhin fortgesetzt werden, um die Herausforderungen anzugehen und jedem Bürger eine gewisse Lebensqualität zu ermöglichen.

Seit wir in der Verantwortung stehen, haben die Grünen Differdingen eine nachhaltige Baupolitik mit innovativen und einzigartigen Projekten umgesetzt, die der Stadt Differdingen Dynamik verliehen haben. Der neue kommunale Wohnungsdienst und das Gravity-Projekt sind nur einige Beispiele für Ideen, die den Zugang zu erschwinglichem Wohnraum für alle erleichtern sollen.

Der demokratische, ökologische und soziale politische Wille der Grünen ist ein Garant Für die Stadt Differdingen, dessen wirksame Diversifizierung Kontinuität erfordert.

Déi gréng Déifferdeng engagiert sich für :

1. déi gréng Déifferdeng werden weiterhin neue, qualitativ hochwertige und erschwingliche Wohnungen schaffen, und zwar ohne Ausweitung des Bauperimeters, sondern durch die Regeneration von Nachbarschaften und die Wiedervermarktung von freien Wohnungen.

2. Wir werden den kommunalen Mietwohnungsbestand erweitern und die geltenden Auswahlkriterien anwenden, indem wir auf diese Weise erschwingliche Mieten garantieren.

3. Wir werden private Initiativen unterstützen, die alternativen Wohnraum schaffen, wie z.B. Wohngemeinschaften.

4. Wir werden ein Projekt für generationenübergreifendes Wohnen und „housing first“-Wohnungen planen.

5. Wir werden die notwendigen Initiativen auf rechtlicher und administrativer Ebene ergreifen, um die Ansiedlung von alternativen Unterkünften zu fördern.

6. Wir werden Hausbesitzer ermutigen, unbebaute Grundstücke zu bebauen und unbewohnte Häuser zur Vermietung freizugeben .

7. Wir werden weiterhin die soziale Mietverwaltung unterstützen, wie sie von der Sozialen Immobilienagentur Kordall angewandt wird.

8. Wir werden Eigentümer und Mieter ermutigen, ihre Wohnungen energetisch zu sanieren.

9. Wir werden ein Grundstück für die Errichtung von „Tiny Houses“ zur Verfügung stellen.

10. Wir werden Grundstücke in Erbpacht zur Verfügung stellen, um Wohnungsbaugenossenschaften und Baugemeinschaften zu gründen.

11. Wir werden die Einwohner über ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf Wohnraum informieren.

12. Wir werden ein wirksames Instrument zur Überwachung der Mietpreise einführen.

13. Wir werden Schulungskurse für die effiziente Nutzung von Energieressourcen in Wohnungen organisieren.

14. Wir werden eine Wohnungsmesse organisieren, um die Einwohner über alle Entwicklungen im Bereich Wohnen zu informieren.

15. Wir werden weiterhin auf die Bewohnbarkeit, Gesundheit und Hygiene von Mietwohnungen und möblierten Zimmern achten.

16. Wir werden auf regionaler Ebene Reserve-Unterkünfte schaffen, für Menschen in Not, in prekären Verhältnissen oder Katastrophen.

17. Wir werden die Schaffung von betreutem Wohnen für Menschen mit Pflegebedürftigkeit und/oder Behinderung unterstützen.

18. Wir werden weiterhin durch regelmäßige Kontrollen auf die Einhaltung der Bauvorschriften achten.

19. Die Nähe zu mehreren Universitäten fordert uns auf, zusätzliche Unterkünfte für Studenten zu schaffen.

© Boneyard Studios Tiny House Village

Tiny House Village: Le premier village de tiny houses à Washington D.C. présente un nouveau modèle de vie urbaine

URBANISMUS

Unser Engagement: Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung, um eine hohe Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt in allen Stadtteilen zu gewährleisten

Déi gréng sind sich bewusst, dass die Gemeinde der treibende Motor einer Stadt ist. Sie verkörpert die repräsentative Seele ihrer Stadt und ihrer Bürger, die Ideen in Taten und Projekte in die Realität umsetzt.

Die Gemeinde nimmt dabei verschiedene Rollen ein, darunter die eines Unternehmers, Demografen, Stadtplaners, Architekten, Evaluators, Soziologen und Technikers. Sie hat eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen, um in die Zukunft zu blicken und die städtebauliche Entwicklung ihrer Stadt zu gestalten. Dabei ist es ihr wichtig, das historische Erbe zu bewahren und gleichzeitig eine neue, charakteristische Persönlichkeit für die Stadt zu schaffen.

Die Gemeinde sollte visionär und mobilisierend sein, neue Ideen und Bedürfnisse vorantreiben und vorausschauend handeln. Sie sollte sich um soziale Inklusion kümmern, den Bedürfnissen der Schwächsten wohlwollend begegnen, ihr Vermögen klug verwalten und eine solide Finanzführung sicherstellen

Lasauvage, der 1535° Creative Hub, die neue Mehrzweckhalle HallO, die Erhaltung und der Erwerb symbolträchtiger Orte wie des alten Bahnhofs, der maison moderne und der terasses de la Ville sind nur einige Beispiele für den Ausdruck für diese städtebaulichen Veränderungen. Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Gemeinde nehmen kontinuierlich zu und betreffen viele verschiedene Bereiche und Themen.

Die Grünen haben sich im Laufe der Jahre Fachwissen und Kompetenzen erarbeitet und es ist wichtig, diese Politik weiter zu führen.

Wir leben in unsicheren Zeiten, geprägt von sozialer, wirtschaftlicher und Umweltkrise. Unsere Gewohnheiten sind tief in uns verwurzelt und müssen überdacht werden. Es ist notwendig, unsere Gewohnheiten zu ändern. Dies alles wird es uns ermöglichen, gemeinsam die Gesellschaft aufzubauen, in der unsere Kinder morgen leben werden!

WOHNUNGSWESEN, STADTPLANUNG,
MOBILITÄT

Déi gréng Déifferdeng engagiert sich für :

1. déi gréng Déifferdeng entwickeln die Stadt im Rahmen des aktuellen Bauperimeters

2. Wir werden eine mittel- und langfristige städtebauliche Vision entwickeln

3. Das Lommelshaff wird zu einem Ort der Begegnung mit vielen Funktionen, wie z. B. einer kommunalen Kindertagesstätte, Räumen für unsere Vereine, einer Brauerei und vielen anderen Projekten, umgewandelt.

4. Wir werden die Einwohner an der Entwicklung der städtebaulichen Vision für die kommenden Jahre beteiligen.

5. Wir werden bestehende Grünflächen erhalten und in allen Stadtteilen zusätzliche Grünflächen schaffen.

6. Wir werden die Bauvorschriften anpassen, um mit den Folgen des Klimawandels umgehen zu können.

7. Wir werden private Initiativen fördern, die mehr Grünflächen auf und um die Wohnungen herum schaffen.

8. Wir werden in allen Stadtteilen zusätzliche Spielplätze schaffen, vor allem für die ganz Kleinen.

9. Wir werden das „Zusammenleben“ stärken, indem wir Nachbarschaftskomitees initiieren, die mit kommunalen Budgets ausgestattet werden und eine autonome Verwaltung des nachbarschaftlichen Lebens übernehmen.

10. Wir werden den Bürgern in den Stadtteilen eine Nachbarschafts-App (Hoplr) zur Verfügung stellen, um sich auszutauschen und gegenseitig zu helfen.

11. Wir werden die Ansiedlung von Geschäften in den Stadtvierteln und in der Nachbarschaft fördern.

12. Wir werden die öffentlichen Räume aufwerten und die Bewohner dazu ermutigen, sich diese Plätze anzueignen.

13. Bei der Planung neuer Stadtviertel werden wir auf die soziale Mischung und den sozialen Zusammenhalt in diesen Vierteln achten

14. Wir werden gemeinsame Räume (shared spaces) in den Stadtteilen einrichten.

15. Wir werden Anreize für den Bau neuer Wohnungen auf unbebautem Land schaffen (Baulückenprogramm).

16. Wir werden in den verschiedenen Stadtteilen strategische Plätze für Jugendliche einrichten.

17. Wir werden überdachte öffentliche Räume für verschiedene Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Senioren…) planen.

18. Wir planen autofreie Viertel mit dezentralen Standorten.

19. Die kommunalen Flächen um den Woiwer und das CHEM in Niederkorn werden grüne Lungen bleiben und in der nächsten Legislaturperiode nicht erschlossen werden. Es ist uns wichtig, diese beiden letzten großen grünen Flächen zu erhalten

MOBILITÄT

Unser Engagement: Die sanfte Mobilität hervorheben und dabei die Realitäten aller Nutzer respektieren

Die Förderung einer sicheren und nachhaltigen Mobilität ist von entscheidender Bedeutung und muss im Mittelpunkt unseres täglichen Lebens stehen, um eine bessere Lebensqualität für uns alle zu erreichen. Nur durch Zuhören und Anpassen an die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer kann ein fortschrittliches und ausgewogenes Konzept in unserem Gebiet etabliert werden.

Differdingen schließt sich dem innovativen nationalen Mobilitätsplan (PNM 2035) an, der ein umfassendes Konzept für eine nachhaltige Verkehrsstrategie vorschlägt. Das Ziel ist es, die Verkehrsstaus zu reduzieren und die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu priorisieren, um die Emission von schädlichen Gasen und Kohlendioxid (CO2) einzuschränken und unsere Lebensqualität zu verbessern.

Der Ausbau des Fahrradwegenetzes, die Entlastung des Straßenverkehrs, die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und die Schaffung effizienterer Alternativen zur Fortbewegung, die Erweiterung des Parkraummanagements und die Förderung von grenzüberschreitenden Fahrgemeinschaften sind unverzichtbare Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels.

Die Mobilität der Zukunft liegt in unseren Händen!

Déi gréng Déifferdeng engagiert sich für :

1. déi gréng Déifferdeng werden eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs einleiten.

2. Wir werden ein Netz von Fahrradwegen schaffen, das alle Stadtteile, Nachbargemeinden und Fahrradwege miteinander verbindet.

3. Wir werden zusätzliche sichere Fahrradstellplätze schaffen.

4. Wir werden ein analoges und digitales Informationssystem für Radfahrer einführen.

5. Wir werden das Prämiensystem für die Anschaffung und die Reparaturkosten von Fahrrädern ausbauen.

6. Wir werden die bestehenden Radwege sichern

7. Wir werden in der ganzen Stadt Fahrradständer aufstellen

8. Wir werden das Vel'OK-System mit zusätzlichen Standortstationen ausbauen

9. Wir werden unseren größten Erfolg - den DiffBus - fortsetzen und den kommunalen öffentlichen Nahverkehr ausbauen.

10. Wir werden bestehende Fußwege sichern und ihr Netz ausbauen

11. Wir werden sicherstellen, dass sanfte Mobilität auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich ist.

12. Wir werden in den Wohngebieten weitere 30-er Zonen einrichten.

13. Wir setzen uns für Lösungen zur Verringerung des morgendlichen und abendlichen Berufsverkehrs ein.

14. Wir werden Fahrgemeinschaften und alle Lösungen fördern, die zur CO2-Reduzierung beitragen.

15. Wir werden Zonen definieren, die ausschließlich für sanfte Mobilität bestimmt sind.

Soziales, Sicherheit, Senioren

SOZIALES, SICHERHEIT, SENIOREN

SOCIAL

Unsere Verpflichtung : Die Schaffung von Möglichkeiten, damit alle aktiv und in Würde am täglichen Leben teilnehmen können.

In diesen unsicheren und komplexen Zeiten tragen wir als Bürger eine staatsbürgerliche Verantwortung, die Bevölkerung besser vor den Risiken von Armut, Verwundbarkeit und sozialer Ausgrenzung zu schützen.

Die Gemeinde spielt dabei eine entscheidende Rolle als leistungsstarkes soziales Beobachtungsinstrument. Mit Hilfe ihrer spezialisierten Sozialdienste kann sie den soziologischen Zustand ihrer Bevölkerung am besten erfassen und visualisieren, um gezielte Maßnahmen für gefährdete Personen zu ergreifen.

Das Sozialamt der Stadt Differdingen ist ein wichtiges Instrument in diesem Prozess, da es die beste Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichen sozialen Profilen ist, die auf Hilfe angewiesen sind. Hier finden sie Unterstützung ohne Stigmatisierung, denn Experten stehen ihnen zur Verfügung, um ihre Situation zu diagnostizieren, sie zu informieren, zu beraten und ihnen dabei zu helfen, ihre soziale Autonomie zurückzugewinnen.

Angesichts neuer Herausforderungen müssen Prävention und rechtzeitiges Handeln eine allgegenwärtige Rolle spielen, um einen endgültigen Absturz in Abhängigkeit und aussichtslose Armut zu verhindern.

Déi gréng Déifferdeng verfolgen eine soziale und humane Politik, die auf Prävention und soziale Maßnahmen setzt. Die Schaffung eines professionellen Netzwerks, das sich mit diesen Problemen befasst, ist von großer Bedeutung angesichts der gesellschaftlichen Krise, in der wir uns befinden. Dieses Netzwerk kümmert sich um Situationen, die von diesem besorgniserregenden Phänomen betroffen sind, um die soziale Ausgrenzung der ärmsten und schwächsten Mitglieder unserer Bevölkerung zu verhindern.

Hohe Wohnkosten und die damit verbundenen Belastungen, steigende Haushaltsausgaben, die zunehmende Energiekrise, die daraus resultierenden Auswirkungen, die Inflation und die steigenden Bankzinsen sind allgemein spürbare Gründe. Wenn dann noch der Verlust des Arbeitsplatzes, eine Krankheit oder eine Scheidung hinzukommen, wird einem bewusst, wie schnell sich die Lage verschlechtern und zuspitzen kann.

Jeder von uns kann mit einer Situation konfrontiert sein, die ihn rasch in eine scheinbar ausweglose Lage bringt. Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, Solidarität zu zeigen und die Würde jedes Menschen zu respektieren, indem wir ihm helfen, seine Unabhängigkeit zurückzugewinnen

Déi gréng Déifferdeng engagiert sich für :

1. déi gréng Déifferdeng werden eine wissenschaftliche Studie in Auftrag geben, um die Bedürfnisse zu ermitteln und die Hilfe gezielter einsetzen zu können (Sozialobservatorium).

2. Wir werden die Personalressourcen der Sozialarbeiter an den Bedarf anpassen.

3. Wir werden auf eine bessere soziale Mischung in den Stadtvierteln achten, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

4. Wir planen ein Sozialhaus, in dem Dienste und Vereine, die im sozial-familiären und therapeutischen Bereich tätig sind, zusammengefasst werden.

5. Wir werden die Netzwerkarbeit verstärken, um die Verfahren zu vereinfachen und Doppelarbeit für Fachleute und Begünstigte zu vermeiden.

6. Wir werden ein Quartiersmanagement in Betrieb nehmen, um auf die Bedürfnisse der Bürger besser einzugehen.

7. Wir werden die Zugänglichkeit von Dienstleistungen und öffentlichen Räumen verbessern, um die Teilnahme aller zu ermöglichen.

8. Wir werden die Zugänglichkeit von Informationen durch die Nutzung vielfältiger Kommunikationskanäle und einer vereinfachten Sprache verbessern.

9. Wir werden die soziale und berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen fördern.

10. Wir werden das Zusammenleben auf allen Ebenen fördern und uns für Solidarität und Toleranz gegenüber allen einsetzen.

11. Wir werden gegen jede Form von Diskriminierung kämpfen und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern zuhören.

SICHERHEIT

Unser Engagement: Sichere Lebensqualität für alle Einwohner in allen Stadtteilen.

Das Thema Sicherheit in unserer Stadt wird oft von Vorurteilen getrübt, die das Bild unserer Gemeinde negativ beeinflussen. Es ist an der Zeit, mit diesen Stereotypen aufzuräumen und zu erkennen, dass Differdingen eine städtische Umgebung ist, die ähnliche Herausforderungen wie andere Großstädte aufweist.

Wir sind der Meinung, dass dieses kontroverse Thema eine besondere Aufmerksamkeit verdient. Die politischen Entscheidungsträger haben darüber diskutiert, um angemessene Maßnahmen zu ergreifen und Lösungen für das subjektive Unsicherheitsgefühl unserer Mitbürger zu finden, das oft durch die Medien verbreitet und verstärkt wird.

Es ist klar, dass Repression und das Verlagern von Problemen nicht ausreichen, um dieses Problem einzudämmen. Stattdessen ist eine gründliche Analyse, der Dialog und das Verständnis für diese Ressentiments erforderlich.

Nach eingehenden Untersuchungen durch die Verantwortlichen der Kommunalpolitik, die Polizeibehörden und die betroffenen Fachdienste wurde ein umfassendes präventives und repressives Programm entwickelt und schnell umgesetzt, um die verschiedenen lokalen Sicherheitsprobleme anzugehen.

Der erste Schritt bestand darin, andere Menschen zu verstehen und ihre Unterschiedlichkeit zu akzeptieren. Durch den Dialog und die Einrichtung von Foren in den betroffenen Stadtteilen konnte ein Austausch mit allen Beteiligten ermöglicht werden.

Die Einrichtung eines neuen spezialisierten Straßensozialarbeiterdienstes (Streetwork CollecDiff) hat den Zugang zu diesen Jugendlichen ermöglicht und viele von ihnen wurden in Reintegrationsprojekten betreut und begleitet. Zusätzlich werden in naher Zukunft Überwachungskameras an besonders kritischen Orten installiert.

Durch die stetig wachsende Anzahl an Mitarbeitern der Großherzoglichen Polizei und die Errichtung eines neuen Kommissariats wird ein verbessertes Instrumentarium geschaffen, um jedem Bürger die benötigte Sicherheit zu gewährleisten.

Es wurden Sicherheitsvorkehrungen getroffen und ein Ausschuss namens „Lokaler Sicherheitsplan“ ins Leben gerufen, der alle relevanten Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen einbezieht, um ein umfassendes Sicherheitsprogramm für die Gemeinde zu entwickeln.

Aktuell werden alle Anstrengungen unternommen, um das Gefühl der Unsicherheit zu reduzieren. Dabei ist jedoch zu beachten, dass diese Arbeit viel Ausdauer und Zeit erfordert, um alle als sinnvoll erachteten Maßnahmen umzusetzen.

Gemeinsam können wir das Bild unserer Gemeinde verbessern und für mehr Sicherheit sorgen!

SOZIALES, SICHERHEIT, SENIOREN

Déi gréng Déifferdeng engagiert sich für :

1. déi gréng Déifferdeng werden den lokalen Sicherheitsplan umsetzen, der mit der Police grand-ducale, den kommunalen Diensten und den Partnern ausgearbeitet wurde.

2. Wir setzen uns für eine Aufstockung der Ordnungskräfte auf dem Gebiet von Differdingen ein.

3. Wir werden die Präventivmaßnahmen durch die Entwicklung des Streetwork-Dienstes CollecDiff verstärken.

4. Wir werden ein Quartiersmanagement betreiben, um den Bewohnern zuzuhören und rechtzeitig auf gemeldete Probleme zu reagieren.

5. Wir werden Menschen aufspüren, die sozial abrutschen, und Perspektiven für eine soziale Integration aufzeigen.

6. Wir werden das Bild des Gerlache-Parks durch städtebauliche Maßnahmen und Aktivitäten verbessern, die die Besucher in Kontakt bringen.

7. Wir werden die Kriminalitätsstatistiken überwachen und gezielte Maßnahmen zur Gegensteuerung ergreifen.

8. Wir werden Maßnahmen einführen, um das subjektive Unsicherheitsgefühl, das die Einwohner erleben, zu bekämpfen.

9. Wir werden das negative Bild der Stadt durch objektive Kommunikation und gezieltes Marketing bekämpfen.

SENIOREN

Unser Engagement: Inklusive aktive Teilhabe der am meisten isolierten Menschen

In Differdingen gibt es bereits eine breite Palette an Dienstleistungen für Senioren. Dennoch ist es wichtig, die Hintergründe dieser Situation zu verstehen und mögliche Verbesserungen zu überlegen. Soziale Isolation ist ein wiederkehrendes Problem, das durch das hektische Leben der Kinder der Senioren verstärkt wird. Diese haben oft

Schwierigkeiten, Zeit für ihre älteren Angehörigen zu finden. Eine zunehmende Isolation älterer Menschen kann dazu führen, dass sie verstärkte Unterstützung benötigen. Der Rückzug in die Isolation kann den Weg zur Pflegebedürftigkeit bedeuten.

Es ist entscheidend, ein vielfältiges Angebot an Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten bereitzustellen, das speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten ist. Ältere Menschen können manchmal Widerstand zeigen, wenn es darum geht, Hilfe anzunehmen, da sie sich nicht immer bereit fühlen, die Veränderungen des Alterns anzunehmen. Der SeniorPlus Plus Service besucht die Betroffenen, um ihnen Vorschläge zu machen, die am besten zu ihnen passen und ihnen bei der Erfüllung ihrer Bedürfnisse helfen.

Wir sollten berücksichtigen, dass sich vor unserer Haustür eine neue Generation von Senioren befindet, die ihre eigenen Profile und unterschiedlichen Bedürfnisse haben. Wir müssen uns bereits jetzt auf sie einstellen und ein noch besser angepasstes Angebot bereitstellen. Freizeit, Musik, Kultur und Digitalisierung müssen neu gestaltet werden, um den spezifischen Bedürfnissen dieser neuen Senioren gerecht zu werden. In anderen Ländern haben sich generationenübergreifende Wohnlösungen bewährt, die einen freien Austausch von Wissen und Fähigkeiten ermöglichen und gleichzeitig einen Nutzen für das eigene Leben schaffen.

Die Grünen in Differdingen haben sich verpflichtet, ein Hotel zu erwerben und in ein Projekt umzuwandeln, das sich mit diesem Thema befasst.

Es sollte auch überdacht werden, wie ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität leichteren Zugang zu allen ihren Bedürfnissen erhalten können, indem die Zugänglichkeit verbessert wird.
Lassen Sie uns über den Tellerrand hinausschauen und die Zukunft gestalten!
„ 100% fir lech do!“

SOZIALES, SICHERHEIT, SENIOREN

Déi gréng Déifferdeng engagiert sich für :

1. déi gréng Déifferdeng schaffen zusätzlichen seniorengerechten Wohnraum.

2. Wir werden dafür sorgen, dass alle öffentlichen Gebäude und Plätze sowie die öffentlichen Verkehrsmittel für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich sind.

3. Wir werden unseren SeniorPlus-Service ausbauen.

4. Wir werden die Fahrten des Dinola (Seniorenbus) an die Bedürfnisse von Senioren anpassen.

5. Wir werden alle Initiativen fördern, die den Austausch zwischen den Generationen begünstigen.

6. Wir werden generationsübergreifende Wohnungen schaffen.

7. Wir werden die Senioren in den Prozessen der Digitalisierung begleiten.

8. Wir werden weiterhin Initiativen im Dienste der Senioren unterstützen, wie den Club Senior und das CIGL-Differdingen für seine Dienstleistungen zugunsten älterer Menschen.

9. Wir werden unsere Ausbildung für eine bessere Vorbereitung auf den Ruhestand ausbauen.

10. Wir werden die soziale Isolation von Alleinstehenden mit Präventionsprojekten bekämpfen.

11. Wir werden die aktive Teilnahme von Senioren an von der Gemeinde organisierten Veranstaltungen sicherstellen
.
12. Wir werden dafür sorgen, dass die Aktivitäten an die neue Generation von Senioren angepasst werden.

Wirtschaft, Finanzen

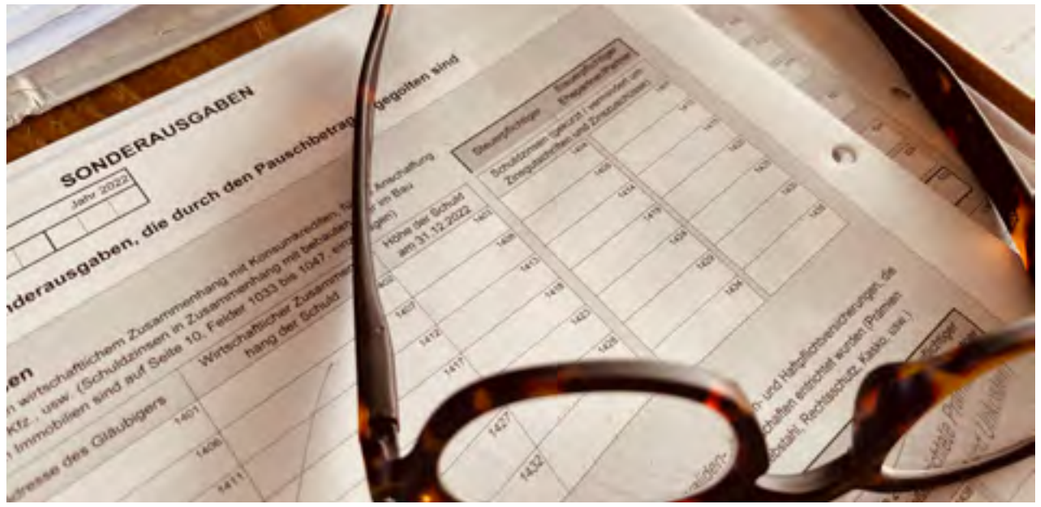
WIRTSCHAFT

Unsere Verpflichtung : Die Entwicklung einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaft. Die Ansiedlung neuer, attraktiver Geschäfte

Trotz der anhaltenden Covid-Pandemie und der wachsenden Wirtschaftskrise, die das tägliche Leben weltweit beeinflusst haben, hat die Gemeinde erfolgreich alle Herausforderungen bewältigt und eine progressive Politik der Unterstützung für die am stärksten Betroffenen fortgesetzt. Dabei wurden wichtige Projekte priorisiert.

ten muss. Dies erfordert die Einhaltung eines festgelegten Fahrplans und die Ausarbeitung eines ausgewogenen Konzepts für die Zukunft.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen weitsichtige Entscheidungen getroffen werden, um die normalen Ausgaben der Gemeinde zu senken und die Projekte so zu planen, dass die Einnahmen aus nationalen Zuschüssen maximiert werden. Dazu gehören der Kauf von Geschäfts- und Wohngebäuden zur sozial verantwortlichen Vermietung sowie die Planung



Die Finanzen der Gemeinde sind von entscheidender Bedeutung und dienen als Antriebskraft für das System. Bevor neue Projekte geplant werden, ist es unerlässlich, auf die finanzielle Lage Bezug zu nehmen. Die Finanzwirtschaft fungiert als Barometer für die Gesundheit des kommunalen Unternehmens und ermöglicht einen Blick in die Zukunft, um die Auswahl der vorrangigen Kreationen anzustreben.

Die Haushaltsführung kann mit der eines verantwortungsbewussten Familienoberhaupts verglichen werden, das seine finanzielle Situation stets im Auge behal-

neuer Gebäude mit Fokus auf Funktionalität und niedrigen Unterhaltskosten.

Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie déi gréng Déifferdeng eine solide Grundlage dafür geschaffen haben, dass unsere Gemeinde die vor uns liegende schwierige Zeit überstehen wird.

Der zukünftige Gemeinderat wird eine Gemeinde mit einer gut ausgebauten Infrastruktur und einer gesunden Finanzlage vorfinden.

Déi gréng Déifferdeng engagiert sich für :

1. déi gréng Déifferdeng werden weiterhin Unternehmen und Geschäfte der Kreislaufwirtschaft unterstützen

2. Wir werden die Ansiedlung von grünen Industrien (green economy) unterstützen.

3. Wir werden das Stadtzentrum durch die Ansiedlung von attraktiven Geschäften und Dienstleistungen aufwerten.

4. Bei der Planung von gemeindeeigenen Projekten werden wir den Schwerpunkt auf die Ansiedlung von Nachbarschaftsläden legen.

5. Wir werden ein günstiges Umfeld für die Ansiedlung von Kunsthandwerk und kommerzielle Nischen schaffen.

6. Wir werden die Nähe zu mehreren Universitäten nutzen, um das Studentenleben zu entwickeln.

7. Wir werden die Geschäftsleute dazu anregen, die Öffnungszeiten an die Bedürfnisse unserer Zeit anzupassen.

8. Wir werden die Fahrten des kommunalen öffentlichen Nahverkehrs an gewerbliche und berufliche Aktivitäten anpassen.

9. Wir werden ein mittel- und langfristiges Konzept entwickeln, um die kommerzielle Attraktivität unserer Stadt zu steigern.

10. Wir werden die Ansiedlung von Geschäften und Unternehmen mit einem sozial- und umweltverträglichen Geschäftskonzept fördern.

11. Wo immer möglich, werden wir Geschäfte erwerben, um sie zu erschwinglichen Preisen zu vermieten.

12. Wir werden den verantwortungsvollen Tourismus rund um unsere Naturräume ausbauen.

13. Wir werden die Aktivitäten des „Creative Hub 1535°C“ weiter ausbauen.

14. Wir bleiben offen für die Ansiedlung eines Gewerbegebiets für grüne Technologien.

FINANZEN

Unser Engagement: Eine gute Lebensqualität für alle Einwohner in allen Stadtteilen

1. déi gréng Déifferdeng werden die Haushalte im Interesse der Gemeinwohlökonomie aufstellen.

2. Wir werden die bestehenden Prämien und Zulagen zur Unterstützung unserer Einwohner beibehalten.

3. Wir werden den Gemeindehaushalt in Form einer Kostenrechnung aufstellen.

4. Wir werden in umweltfreundliche, nachhaltige und sozial verantwortliche Projekte investieren.

5. Wir werden ein Bürgerbudget zur Verfügung stellen, um Projekte in den Stadtvierteln zu verwirklichen.

Jugend, Kinder Schulen und Betreuungs-einrichtungen

KINDER, JUGEND UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Unser Engagement : Bewahren wir die Zukunft der kommenden Generationen!

Die Bevölkerung von Differdingen erlebte ein Bevölkerungswachstum, welches auch Auswirkungen auf den schulischen Sektor hatte. Im Bereich der Schule und die daran geknüpften Betreuungsstrukturen kann man eine deutliche Weiterentwicklung in der Gemeinde Differdingen beobachten. In den letzten Jahren wurde ein umfangreiches Angebot an Betreuungseinrichtungen, sowie Schulen geschaffen. Somit gibt es eine vielfältige Palette an pädagogischen Strukturen, die sich gezielt nach den Bedürfnissen der Eltern und Kindern richten.

Der Ausbau der Strukturen ermöglicht nicht nur ein besser verknüpftes Netzwerk, sondern bietet allen seinen Nutzern einen leistungsstarken Dienst.

Kinder und Eltern profitieren zusammen von zahlreichen Vorteilen. Eltern können so leichter ihr Berufs- und Familienleben miteinander in Einklang bringen und wissen, dass die Entwicklung ihrer Kinder in einem schulischen und außerschulischen Umfeld gefördert wird. Diese Unterstützung ist auf die Bedürfnisse der Kinder als auch der Eltern zugeschnitten.

Ausgestattete Infrastrukturen, sowie qualitative Mahlzeiten aus frischen Bio-Produkten, professionelle Betreuung und eine gezielte Unterstützung beim Lernen werden für viele Familien zu unverzichtbaren Vorteilen. Eine starke Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Akteuren in der Gemeinde und den lokalen Sport- und Kulturvereinen schließt sich diesem Erfolg an.

Durch diese Zusammenarbeit wurde das Sportprojekt “SPODI” überhaupt möglich. Insbesondere gibt es den Kindern, die in einer Maison-Relais eingeschrieben sind, die Möglichkeit, ihren Sport oder andere Sportarten während der Mittagspause auszuüben.

Gleichzeitig soll eine mögliche Gefahr der Entfremdung zwischen Kindern und Eltern vermieden werden. Déi gréng Déifferdeng fördern nachdrücklich die Einbeziehung der Eltern in den Alltag ihrer Kinder und halten dieses Ziel für vorrangig, um einen erfüllten Bildungserfolg zu erreichen.

Der Dialog zwischen den Eltern und allen Protagonisten, die sich im professionellen Bereich des Kindeswohls bewegen, ist wichtig, um die Chancengleichheit der Kinder zu wahren und ihnen eine optimale Betreuung für ihre Erziehung zur Verfügung zu stellen.

Die Maison Relais ist ein wichtiges Instrument zur Förderung der sozialen Integration.

JUGEND

Unser Engagement: Investitionen in die Jugend sind Investitionen in unsere Zukunft

1. Déi gréng Déifferdeng werden weiterhin den enormen Erfolg der Jugendhäuser in unserer Gemeinde unterstützen.

2. Wir richten einen Coaching- und Mentoring-Service für junge Menschen auf Arbeitssuche ein.

3. Wir werden die kommunale Jugendabteilung ausbauen.

4. Wir werden einen kommunalen Jugendplan vorlegen.

5. In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen werden wir Plätze einführen, die ausschließlich für diese bestimmt sind.

6. Wir werden den Streetwork-Service „CollecDiff“ zur Krisenprävention und zur gezielten Betreuung von Jugendlichen in prekären Lebenslagen dauerhaft etablieren.

7. Wir werden spezialisierte Online-Dienste für Jugendliche und junge Erwachsene entwickeln.

8. Wir werden die Kapazität von Jugendwohnungen erhöhen.

9. Wir werden alle Initiativen fördern, die den intergenerationellen Austausch begünstigen.

10. Wir werden für eine gute Betreuung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen sorgen.

11. Wir werden unsere Kommunikationsmittel an die Jugendlichen anpassen.

12. Wir werden weiterhin die Animateur-Ausbildung und die Teilnahme am Anima-Team Projekt unterstützen.

13. Wir werden einen kommunalen Jugendrat einrichten.

14. Wir werden das Projekt „Fit for Gaming“ fortsetzen.

15. Wir werden ein Belohnungssystem für junge Menschen einführen, die sich ehrenamtlich engagieren.

16. Wir werden die Kriterien für die Vergabe von akademischen Erfolgen überarbeiten.

KINDER, JUGEND UND
BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

KINDER

Unser Engagement: Kindern die besten Entwicklungschancen bieten, um sie gut auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten

1. Déi gréng Déifferdeng werden das Angebot an kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen kontinuierlich an die steigende Nachfrage anpassen.

2. Wir werden die Zusammenarbeit mit der Initiative “Liewensufank” für den Service “Baby+” fortsetzen.

3. Wir werden die Unterstützung der Eltern über das erste Lebensjahr ihres Kindes hinaus verstärken.

4. Wir werden in allen Stadtteilen das Angebot an Spielplätzen erweitern, insbesondere thematische Spielplätze für die Kleinsten.

5. Wir werden zusätzliche Krippen in der Natur anlegen (Bëschcrèche).

6. Wir werden eine Grundschule in der Natur planen (Bëschschoul).

7. Wir werden zusätzliche didaktische und spielerische Spaziergänge (Märchewee) in der Natur einrichten.

8. Wir werden den zusätzlichen Ausbau von inklusiven Kindertagesstätten fördern.

9. Wir werden für eine qualitative und professionelle Weiterbildung des pädagogischen Personals in den Betreuungseinrichtungen sorgen.

10. Wir werden den Austausch zwischen den Generationen in den Betreuungseinrichtungen fördern.

11. Wir werden für eine gute Betreuung der psychischen Gesundheit von Kindern sorgen.

12. Wir werden Maßnahmen einführen, um die Medienkompetenz von Mitarbeitern, Kindern und ihren Eltern zu verbessern.

13. Wir werden darauf achten, die Eltern im Rahmen unserer Schulen und Betreuungseinrichtungen so weit wie möglich einzubeziehen.

14. Wir werden ein „Elterncafé“ anbieten, um den Austausch zwischen Eltern zu fördern.

15. Wir werden einen kommunalen Kinderdienst in die bestehende Jugendabteilung integrieren.

16. Wir werden den Kontakt mit Tieren und die Methoden der tiergestützten Therapie und Pädagogik fördern.

17. Wir werden die Sportangebote in den Betreuungseinrichtungen im Rahmen von „Spodi“ ausbauen.

Zusammen leben, Kultur und Sport

GEMEINSAM LEBEN

Der Reichtum und die Vorteile des Zusammenlebens hängen vom richtigen Gleichgewicht eines harmonischen sozialen Zusammenhalts ab.

Wenn man sich mit der sozialen Mischung im weitesten Sinne befasst, gibt es mehrere Aspekte, die berücksichtigt werden müssen. Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche, ältere Menschen sowie die Gruppierung LGBTQIA+ und Menschen mit Behinderungen bilden eine erste bestehende Gruppe. Zu dieser kommen die Inklusion von verschiedenen ethnischen Hintergründen und internationale Herkünfte hinzu, die sich in die erste Gruppe einmischen und deren kulturelle und religiöse Unterschiede mit einbezogen werden müssen, um schließlich das wahre Profil der Bevölkerung zusammenzusetzen.

Darüber hinaus ist es in einer Stadt wie Differdingen von entscheidender Bedeutung, sich nicht nur auf das Stadtzentrum zu konzentrieren, sondern auch die verschiedenen Ortschaften und Viertel im gesamten Gemeindegebiet , sowie die Besonderheiten aller Innenstädte der kommunalen Ortschaften zu berücksichtigen, um der Bedürfnissvielfalt an diesen Orten und den spezifischen Bedürfnissen der Viertel bestmöglich gerecht werden zu können.

Soziale Vielfalt bezieht sich also auf die Koexistenz von sozialen Gruppen mit unterschiedlichen Merkmalen in ein und demselben Raum.
Eine multikulturelle Bevölkerung ist gut für die Offenheit und trägt dazu bei, soziale Ungleichheiten zu bekämpfen. Das Zusammenleben von Verschiedenheiten vervielfacht unseren Erfahrungsschatz.
Um diese Inklusion von Klassen und Geschlechtern zu verstärken, empfehlen déi gréng Déifferdeng die Einführung einer Integrationspolitik, die mehr personelle und strukturelle Mittel umfasst, um Aktionen zur Förderung des Zusammenlebens würdig und respektvoll zu untermauern.

Die Aufgabe einer Gemeinde ist es, allen ihren Bürgern die gleichen Chancen auf Teilhabe an der gesellschaftlichen Vielfalt zu garantieren. Die Zugangswege sind vielfältig und müssen Unterstützung für Risikogruppen wie Menschen bieten, die an der Schwelle zum Prekariat leben, in Isolation leben, keinen Zugang zu Informationen oder zu den Schulkreisen haben. Dazu gehören auch Menschen, die durch Alter, Behinderung oder Krankheit geschwächt sind, und Menschen mit internationalem Hintergrund. Alle Minderheiten haben ein Recht darauf, dass ihnen zugehört wird!

Das Netzwerk der sozialen Begleitdienste in Differdingen ist gut ausgestattet und kompetent, um diese Herausforderungen zu meistern. Ein Sozialhaus steht auf der Tagesordnung, um einen offenen Zugang für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zu erleichtern.
Akzeptieren wir die Unterschiede und vergessen wir niemanden!
Lassen Sie uns weiterhin auf die Unterschiede hören und sie zusammenführen, um eine stärkere Stimme zu erhalten.

Unser Engagement: Stärkung des Zusammenlebens und des sozialen Zusammenhalts in allen Stadtvierteln

1. déi gréng Déifferdeng werden in den verschiedenen Bereichen ein bewohnerorientiertes Quartiersmanagement einführen.

2. Wir werden mehr Orte der Begegnung und des Austauschs in den Stadtteilen schaffen.

3. Wir werden die „Maison Moderne“ im Stadtzentrum als geselligen und partizipativen Ort wiederbeleben.

4. Bürgerbeteiligung wird das Sprungbrett für die Entwicklung neuer Formen des Zusammenlebens sein.

5. Wir werden Willkommensbotschafter ausbilden, die die neuen Bewohner unserer Stadt begleiten und ihnen helfen sollen.

6. Wir werden Möglichkeiten zum Austausch für verschiedene kulturelle, ethnische und religiöse Gruppen schaffen.

7. Wir werden alle Formen der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, des Alters, einer Behinderung, der Zugehörigkeit zu einer Rasse oder ethnischen Gruppe, einer Religion oder Weltanschauung oder einer sexuellen Orientierung bekämpfen.

8. Wir solidarisieren uns mit Minderheitengruppen oder Personen, die einer Diskriminierung oder Verfolgung ausgesetzt sind.

9. Wir werden die Einrichtung eines Einwanderungs- und Willkommensmuseums vorschlagen.

10. Wir werden Aktionen und Aktivitäten unterstützen, die die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung und/oder besonderen Bedürfnissen fördern.

11. Wir werden in Bezug auf Mobbing und/oder sexuelle Belästigung sensibilisieren.

12. Wir werden als Arbeitgeber die gesetzlichen Quoten für die Beschäftigung von Arbeitnehmern mit Behinderungen einhalten.

13. Wir werden eine Charta des Zusammenlebens erarbeiten, die allen unseren Bewohnern zugute kommen wird.

14. Wir werden weiterhin die Vereine und Verbände bei ihren Bemühungen um eine bessere Integration unterstützen.

15. Wir werden den Clubs und Vereinen weiterhin die Räumlichkeiten des WOK zur Verfügung stellen.

16. Wir werden unsere analogen und digitalen Kommunikationsmittel nutzen, um die Vielfalt unserer Stadt hervorzuheben

17. Wir werden als Multiplikatoren für die kommunale Medieninitiative „different together“ fungieren.

KULTUR UND SPORT

Kultur, Sport und Vereinsleben bilden unseren Kern, die unsere Herzen berühren und unsere Art des „Zusammenlebens“ beleben, indem sie dazu beitragen, unser Leben und unsere Identitäten zu bereichern. Wir werden alle bestehenden traditionellen und wiederkehrenden Veranstaltungen in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur unterstützen und zu diesen beitragen, aber auch neue Angebote vorschlagen, die sich auf die Bedürfnisse der Jugendlichen anpassen.

Kultur, Sport und das Vereinsleben sind kreative Instrumente, um die Lebensqualität zu steigern und den sozialen Zusammenhalt und die Integration der Bevölkerung zu fördern. Sie sind für alle zugänglich und für alle Wünsche offen! Sport und Kultur gehen Hand in Hand, und viele der daraus erfolgende Veranstaltungen bringen die Familien unserer Gemeinde auf festliche Weise zusammen. Diese Instrumente müssen noch stärker hervorgehoben und ausgebaut werden, um ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, das für alle zugänglich, kostenlos und angemessen ist.

Die vielfältige Förderung von Sport und Kultur schafft sozialen Zusammenhalt und bietet somit Jung und Alt die Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen, durch gemeinsame Anstrengungen zu lernen und andere Kulturen und Kenntnisse zu entdecken, um ein Gefühl der Integration und des persönlichen Wohlbefindens zu erlangen.

Alle Sportarten und Kulturen müssen ihre Wurzeln in unserer Stadt verankern können, die offen für eine bunte Mischung und neue künstlerische Trends sind. Gutem Willen und Talent muss angemessener Raum zur Verfügung gestellt werden, damit sie ihre kreativen Fähigkeiten bestmöglich entfalten können. Urbane Kunst, Popkultur und alle Sportarten müssen zugänglich sein, um sich ausdrücken zu können. Spezifische Räume, die von der Gemeinde erworben wurden, müssen den Künstlern und Künstlerinnen zur freien Entfaltung zur Verfügung gestellt werden. Hierbei soll die gemeinsame und partizipative Entscheidungsfindung hervorgehoben werden.

Lokale Vereine, Clubs, Freiwillige und Künstler sind das glühende Leben von Differdingen und müssen in all ihren Aktionen, Herausforderungen und Animationen unterstützt werden, die die Stadt Differdingen zum Glänzen bringen und ihre Bevölkerung erfreuen.

Unser Engagement: Kultur für alle zugänglich machen

1. Déi gréng Déifferdeng sorgen für ein vielfältiges und für alle zugängliches Kulturangebot.

2. Wir werden Kulturpartner von „Cultur'All" bleiben, das wirtschaftlich schwachen Haushalten ermäßigten Zugang gewährt.

3. Wir werden das kostenlose Freiluft-theater fördern.

4. Wir werden bewerten, wie viel Raum benötigt wird, um den Bedürfnissen des Musik- und Theaterunterrichts besser gerecht zu werden.

5. Wir werden noch mehr Kunstwerke im öffentlichen Raum ansiedeln und kulturelle Spaziergänge (urban art trail) einrichten.

6. Wir werden die im Kulturbereich tätigen Dienste und Vereine vernetzen.

7. Alle kulturellen Veranstaltungen in der Region werden in einem Monats- und Jahreskalender angekündigt.

8. Wir werden auch weiterhin Räumlichkeiten für lokale Künstler zur Verfügung stellen.

9. Wir werden ein Konzept ausarbeiten, um Lasauvage zu einem Kunst- und Tourismuszentrum zu machen.

10. Wir werden die Digitalisierung für virtuelle Besuche von kulturellen Ausstellungen nutzen.

11. Wir werden Kunstkurse für alle Altersgruppen anbieten.

12. Wir werden eine Broschüre für eine bessere Sichtbarkeit von Vereinen und kulturellen Aktivitäten herausgeben.

Unser Engagement: Förderung des Sports als Kraft für Integration, Eingliederung und Wohlbefinden

1. Déi gréng Déifferdeng werden weiterhin die Sportvereine und -verbände in unserem Gebiet fördern.

2. Wir werden die Zuschüsse für Clubs und Vereine an die gesellschaftlichen Herausforderungen anpassen.

3. Wir werden uns weiterhin finanziell an der Zahlung der Jahresbeiträge der Mitglieder von Sportvereinen beteiligen.

4. Wir werden Aktionen unterstützen, die den Freizeitsport fördern.

5. Wir werden Schulen und Vereinen moderne und funktionierende Infrastrukturen zur Verfügung stellen.

6. Wir werden über die Vorteile von Sport für die körperliche und geistige Gesundheit informieren.

7. Wir werden den Sport in den Betreuungseinrichtungen ausbauen (Spodi).

8. Wir werden den Clubs und Vereinen Büros und Besprechungsräume zur Verfügung stellen.

9. Wir werden Sportzonen an öffentlichen Plätzen einrichten, die für alle zugänglich sind.

10. Wir werden eine Broschüre für eine bessere Sichtbarkeit der Sportvereine und -aktivitäten herausgeben.

11. Wir werden die im Sportbereich tätigen Dienste und Vereine vernetzen.

12. Wir werden weiterhin Großveranstaltungen wie den Steel Run organisieren und mit dem I-Run neu starten.

13. Wir fördern eine „Hall of Fame" der besten Sportler aus Differdange und unterstützen Sportler, die die höchsten Wettkämpfe anstreben.

14. Wir werden auch auf regionaler Ebene offen für Vorschläge zur Fusion mehrerer Sportvereine bleiben.

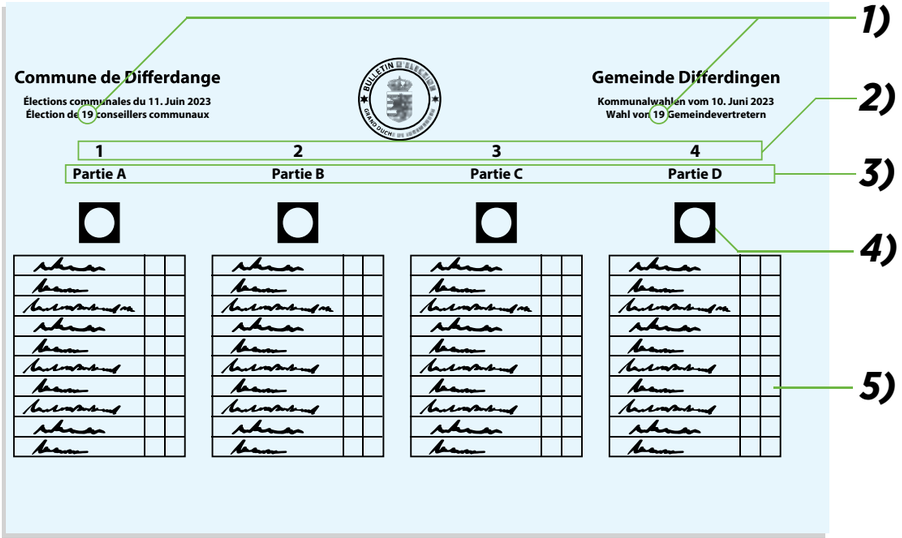
15. Wir werden ein Gaming-Center reaktivieren.

16. Wir werden die Einführung von E-Sports fördern.

Comment voter correctement ?

Como votar correctamente? How to vote correctly?

Spécimen d'un bulletin de vote *Muster eines Wahlzettels* *Modelo do boletim de voto*



1) Nombre max. de votes que à donner
Maximum number of votes you may cast
Número máximo de votos que pode atribuir

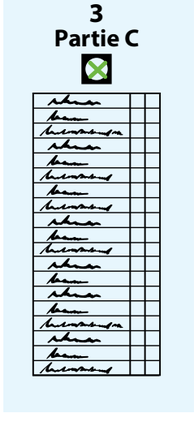
2) Numéro de liste du parti donné
List number of given Party
Número da lista da Parte em causa

3) Nom du parti
Party name
Nome do partido

4) Si vous marquez cette case, vous donnez un vote à chaque candidat·
If you mark this box you give one vote to each Candidate.
Se marcar esta caixa, atribui um voto a cada candidato.

5) Si vous marquez cette case, vous donnez une voix au candidat dont le nom figure à gauche de cette case. Maximum 2 voies par candidat.
If you mark this box you give one vote to the candidate whose name is on the left of this box, 2 votes is the maximum per candidate
Se marcar esta casa, está a dar um voto ao candidato cujo nome se encontra à esquerda da casa. Máximo de 2 faixas por candidato.

OPTION 1



Si vous souhaitez voter pour le "Parti C" en tant que parti et non pour des candidats individuels, cochez la case de la liste "Parti C" (liste 3).

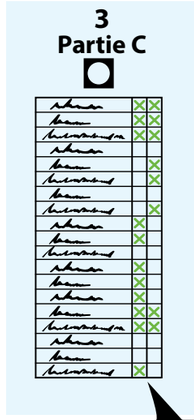
If you want to vote for "Party C" as a party and do not want to vote for individual candidates, mark the box of the list "Party C" (List 3)

Se quiser votar no "Partido C" enquanto partido e não quiser votar em candidatos individuais, assinale a caixa da lista "Partido C" (Lista 3)

Wenn Sie "Partei C" als Partei wählen wollen und keine einzelnen Kandidaten wählen wollen, markieren Sie das Kästchen der Liste "Partei C" (Liste 3)

More info: jepeuxvoter.lu

OPTION 2



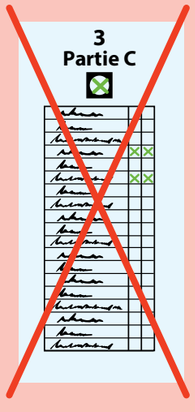
Max 19 Votes in Differdange
Max 19 Votos em Differdange

Vous pouvez également voter pour des candidats individuels en utilisant l'ensemble de vos 19 votes individuels. Vous pouvez voter au maximum deux fois par candidat.

You can also vote for individual candidates by using all your 19 individual votes. You can cast a maximum of two votes per candidate.

Também pode votar em candidatos individuais, utilizando todos os seus 19 votos individuais. Pode votar, no máximo, dois votos por candidato.

Sie können auch einzelne Kandidaten wählen, indem Sie alle Ihre 19 Einzelstimmen verwenden. Sie können maximal zwei Stimmen pro Kandidat abgeben.



Si vous avez choisi de voter pour des candidats individuels, vous ne pouvez pas cocher la case au-dessus d'aucune des listes de vote.

Se optar por votar em candidatos individuais, não pode assinalar a quadrícula por cima de qualquer uma das listas de voto.

If you chose to vote for individual candidates, you cannot check the box above any of the ballot lists.

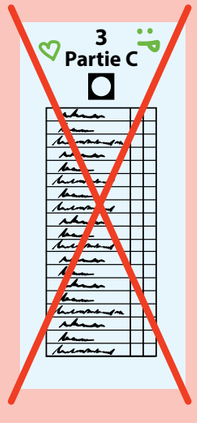
Wenn Sie für einzelne Kandidaten gestimmt haben, können Sie das Kästchen über einer der Wahllisten nicht ankreuzen.

A Differdange, vous ne pouvez pas distribuer plus de 19 voix.

Em Differdange, não é possível distribuir mais de 19 votos.

In Differdange you cannot distribute more than 19 votes.

In Differdingen können Sie nicht mehr als 19 Stimmen verteilen.



Ne biffez, écrivez ou dessinez pas sur le bulletin de vote **ET** ne mettez pas un autre papier ou objet dans le bulletin de vote.

Não riscar, escrever ou desenhar no boletim de voto **E** não colocar qualquer outro papel ou objecto no boletim de voto.

Do not cross out, write or draw on the ballot **AND** do not put any other paper or object in the ballot.

Streichen Sie nichts durch, schreiben oder zeichnen Sie nicht auf den Stimmzettel **UND** legen Sie keine anderen Zettel oder Gegenstände in den Stimmzettel.

EIS LËSCHT FIR DÉIFFERDENG

NOS CANDIDAT.E.S POUR LA VILLE DE DIFFERDANGE
OS NOSSOS CANDIDATOS PARA A CIDADE DE DIFFERDANGE
OUR CANDIDATES FOR DIFFERDANGE

Wagner Guy, 59
Business analyst
Président "Klimateam"

Raschella Laura, 56
Aide-éducatrice

Da Silva João, 51
Employé P&T

Theisen Laura, 28
Enseignante en formation

Pinto da Silva Chris, 42
Enseignant

Artuso Janis, 38
Fonctionnaire
Présidente commission des jeunes

Marnach Mike, 38
Éducateur gradué
Président commission égalité des chances et commission des enfants

Nardecchia Carine, 47
Enseignante
Présidente commission des sports

Ries Florence, 58
Infirmière diplômée

Bouhraoua Naïm, 35
Fonctionnaire

Salvi Patrick , 62
Directeur social Croix rouge e.r.
Président office social et commission du logement

Schütz Manon, 55
Aide-soignante
Co-Présidente de la section

Aguiar Paulo, 45
Éducateur
Échevin

De Sousa Paulo, 38
Professeur de Mathématiques
Conseiller communal

Pregno Laura, 38
Professeure de Géographie
Échevine

Liesch Georges, 55
Professeur Ingénieur
Conseiller communal

Wohl Nicole, 61
Médecin généraliste
Conseillère communale

Pantaleoni Maxime, 26
Consultant en économie circulaire

Morettoni Nathalie, 54
Employée communale

Déi Gréng Déifferdeng
Web: differdange.greng.lu
Instagram: @dei_greng_deifferdeng
Facebook: déi gréng Déifferdeng

Eisen ganze Programm
Notre Programme entier
Our entire programme
O nosso programma completo

differdange.greng.lu

DEI GRÉNG DÉIFFERDENG

déi gréng Déifferdeng
deigrengdeifferdeng@gmail.com
INSTAGRAM dei_greng_deifferdeng
FACEBOOK dei gréng Déifferdeng

Impressum
Illustratiounen: Charlotte Muniken
Layout: Michelle Liesch
Fotoen: John Schwickert